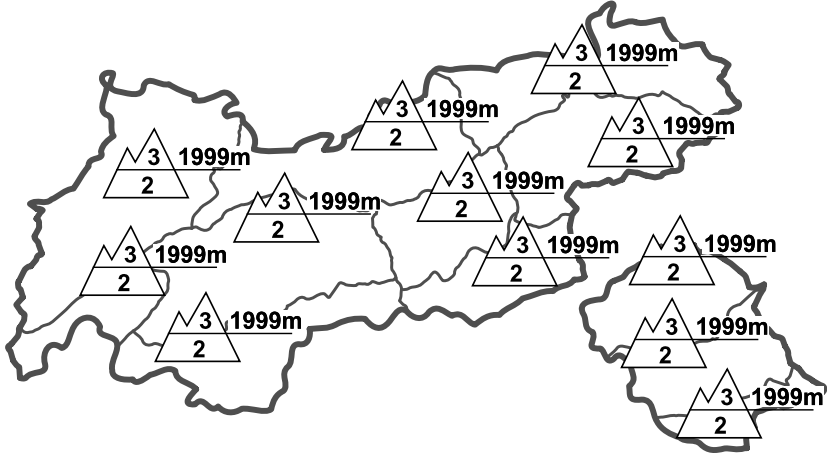






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.02.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 3. Februar 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten hat sich die Lawinensituation deutlich entspannt.

In sonnseitigen Hängen ist auf Grund der föhnigen Witterung auf die tageszeitliche Entwicklung zu achten. Die Aufweichung der Schneedecke bedeutet eine mäßige Gefährdung.

Vor allem nord- bis ostseitig ist zu beachten, daß in Rinnen und Mulden sowie Windschattenhängen zum Teil ausgeprägte Triebsschneeablagerungen liegen, die eine erhebliche Gefahr darstellen.

Verkehrswege:

Ab den Mittagsstunden ist besonders in Föhntälern auf einzelne Feuchtschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über den Alpen stellt sich eine Südwestströmung ein, an der Alpennordseite wird es föhnig. Die Gipfel sind wolkenfrei, im Laufe des Tages kommt starker Südwind auf. Die Temperaturen in 2000m steigen von -5 auf 0 Grad, in 3000m von -8 auf -4 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair